

N^o 21.

1854.

Fürstlich



Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 27. Mai.

Der Kaufmann W. Kracht zu Lemgo ist als Agent der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, nachdem der Kaufmann L. Thaler daselbst diese Agentur aufgegeben hat, concessionirt worden.

Detmold den 16. Mai 1854.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Circulare

an die Aemter des Landes.

Da einige Aemter die ihnen von den Classica-Superintendenten zur Mitrevision zugesandten Kirchen- und Armenrechnungen Monate lang behalten und dadurch der Geschäftsgang oft über die Gebühr gehemmt wird, so wird hiermit an die betreffende Verordnung vom 26. März 1838, S. 6. erinnert und erwartet, daß fortan die Zurücksendung besagter Rechnungen von Seiten der Aemter nach geschehener Revision überall in der gesetzlich bestimmten Frist erfolge.

Detmold den 22. Mai 1854.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Viderit.

X

Be-

Bekanntmachung.

Gegen den Schneider Adolph Uthe aus Humfeld ist eine Zuchthaus-Strafe von 5, und gegen den Dienstknecht Heinrich Kanne aus Brakelsiek eine gleiche Strafe von 4½ Jahren wegen verübten Diebstahls erkannt worden. Nach überstandener Strafe verbleiben Beide 3 Jahre lang unter polizeilicher Beaufsichtigung.

Detmold den 24. Mai 1854.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Ballhorn-Rosen.

Varenholz. Caroline Runke von Stammen wandert nach Amerika.

Varenholz den 20. Mai 1854.

Fürstlich Lippisches Amt. Liebig.

Blomberg. Geschehener Anzeige nach wollen nach Amerika auswandern: Heinrich Plänker von Nr. 9 in Siekholz, 17 Jahr alt, Henriette Schäfer und Amalia Schäfer, 21 und 19 Jahr alt, von Nr. 38 in Maspe.

Blomberg den 24. Mai 1854.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Lage. Dritter Termin zur Subhastation der dem Bürger Friedrich Winter hieselbst gehörigen drei Stücke Ackerland auf der Wolfelieth und eines Kirchenstandes ist auf Donnerstag den 15. k. M. Juni, Morgens halb 12 Uhr auf dem Rathhause anberaumt, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Lage den 19. Mai 1854.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Blomberg. Zur Publication des von dem verstorbenen Leibzüchter Huhe auf Nr. 4 in Jstrup und dessen gleichfalls mit Tode abgegangener Ehefrau errichteten und hier deponirten Testaments ist Termin auf Dienstag den 13. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr, angesetzt, wozu Alle, welche ein Interesse dabei zu glauben haben, hiermit vorgeladen werden.

Blomberg den 23. Mai 1854.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Hohen-

Hohenhausen. Auf Antrag ingrossirter Gläubiger ist in Ermangelung beweglicher Executionsmittel der meistbietende Verkauf des Colonats des Coloni Dehlendorf Nr. 20 hies. erkannt und dazu erster Termin auf Freitag den 23. Juni d. J.

anberaumt.

Zu dem Colonate gehören saalbuchsmäßig:

Gebäude in taxato zu 600 Rthl.,

Hofraum $3\frac{3}{4}$ Mß.,

Länderei 11 Schßl. $4\frac{1}{4}$ Mß.,

Holzwaech 4 Schßl.,

Gemeinheitsnußen für 2 Kühe und 1 Schwein.

Alle diejenigen, welche Forderungen an den Colon Dehlendorf zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in term. den 23. Juni d. J.

anzumelden und darzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Hohenhausen den 20. Mai 1854.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Lipperode. Zur Ausmittlung der Schulden des Colon Peter Feith Nr. 22 A. hies. werden alle, welche Forderungen oder sonstige Rechtsansprüche an diesen oder dessen Colonat zu haben vermeinen, bei Strafe der Präclusion aufgefordert, solche am Mittwoch den 14. k. M. Juni, Morgens 9 Uhr, am hiesigen Amte anzumelden und nachzuweisen.

Lipperode den 22. Mai 1854.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Meyer.

Detmold. Nachdem der, über einen Theil der Nachlassenschaft der verstorbenen Frau Majorin von Eyben, geborenen von Mengersen zu Reelkirchen, bei dem unterzeichneten Gericht anhängig gewesene Proceß durch Abweisung des vom Herrn Major von Eyben hieselbst erhobenen Anspruchs, beendet und von dem Herrn Gutsbesitzer von Mengersen zu Reelkirchen, als Bruder und Erben der defuncta, die Edictalladung derjenigen, — welche etwa Mitrechte oder Forderungen an besagtem Nachlaß, welcher namentlich in einem Kapital von 500 Rthl. Gold und in Mobilien besteht, haben mögen, — beantragt worden ist, so wird solche hiermit erkannt und werden alle diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufge-

fordert, dieselben in termino den 14. f. M. Juni, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr so gewiß auf hiesiger Militairgerichtsstube anzubringen und klar zu stellen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind und der Nachlaß an den genannten Gutsbesitzer von Mengersen überwiesen werden soll.

Detmold den 16. Mai 1854.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Groskopf. v. Meien.

Detmold. Der Kaufmann Louis Pustkuchen hieselbst hat sein Unvermögen zur Befriedigung seiner Gläubiger, mit Uebergebung eines Activ- und Passiv-Status über sein Vermögen, am 25. März d. J. angezeigt. Es ist dieser von Gerichtswegen, mit Zuziehung der hier wohnhaften oder durch Anwälte vertretenen Creditoren geprüft worden, und läßt sich danach der Activ-Stand auf ungefähr 7000 Rthl. anschlagen, wogegen die Schulden sich auf 11,337 Rthl. belaufen. Hiervon sind 6755 Rthl. ins Hypothekenbuch auf die Grundgüter eingetragen. Der Gemeinschuldner hat nun zur Abwendung des förmlichen Concurſes den nicht ingrossirten Pfandgläubigern einen Nachlaßvertrag von 50 Proc., den simplen chirographarischen Creditoren aber von 20 Proc. angetragen, und hat der Kaufmann C. Schönfeld in Stadthagen die Bürgschaft für die Procentgelber übernommen. Von Gerichtswegen wird dieser Vorschlag für angemessen erachtet, und werden daher alle Gläubiger des Kaufmanns Louis Pustkuchen hiermit edictaliter verabladet, in termino

den 28. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause hieselbst ihre Forderungen nicht nur unter dem Präjudize der Präclusion von der Masse anzumelden und klar zu stellen, sondern auch, insofern sie nicht durch Ingrossation oder sonstige Vorzugsrechte gesichert sind, sich über den Nachlaßvertrag unter dem Rechtsnachtheile zu erklären, daß widrigenfalls angenommen werden solle, daß sie dem Beschlusse der Mehrzahl der sich Erklärenden beitreten.

Deer. Detmold den 13. Mai 1854.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. Nachdem die Wittwe Ludolph Nr. 47 zu Holzhausen ihre Insolvenz angezeigt hat, so werden alle diejenigen, welche Forderungen an dieselbe oder deren Straßenkötterstätte machen, aufgefordert, selbige in dem auf Mittwoch den 14. f. M. Juni, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen.

In

In diesem Termine soll auch die Ludolphsche Straßenfütterstätte, zu welcher nach Ausweis des Catasters
ein Wohnhaus,
3 Schfl. $2\frac{3}{4}$ Mq. Gartenland und
die Gemeinheitsnutzung,
gehören, verkauft werden, und werden Kauflustige dazu eingeladen.
Horn den 11. Mai 1854.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Dritter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Straßenfütterstätte Ludolph Nr. 17 zu Pivitsheide ist angesetzt auf Freitag den 16. k. M. Juni, in welchem sich Kauflustige Morgens 11 Uhr vor hiesigem Amte einfinden wollen.

Lage den 15. Mai 1854.

Fürstlich Lippisches Amt das. Knipping.

Blomberg. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Einliegers und Wittwers Friedrich Lübbing zu Hofdonop aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen geltend machen zu können glauben, werden aufgefordert, solche in dem auf Mittwoch den 14. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr, anbezielten Termine hier um so gewisser anzumelden, als ansonst die Präclusion wird erkannt werden.

Blomberg den 17. Mai 1854.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt. Bömers.

Barenholz. Folgende ingrossirte Capitalien, als:

1) des Colon Rappe oder Snake Nr. 12 zu Siliren:

- a. laut Obligation vom 20. Februar 1779 an die Kirche zu Siliren 19 Rthl. 31 Gr.,
- b. laut Obligation vom 4. Jan. 1780 an die Armen das. 30 Rthl.,
- c. laut Obligation vom 24. August 1778 an den Schmied Hermann Heinr. Blome das. 20 Rthl.;

2) des Colon Hagemann oder Barenkamp Nr. 20 zu Siliren laut Obligation vom 28. Januar 1800 an Johann Friedrich Lüdersen das. 50 Rthl.;

3) des Colon Corporal Nr. 12 zu Stemmen laut Obligat. vom 24. Februar 1826 an Bartling Nr. 53 zu Calldorf 100 Rthl.;

sind

sind nach Angabe der Schuldner bezahlt, die Obligationen ihnen, beziehungsweise ad 3 dem Gläubiger, verloren gegangen.

Ihrem Antrage gemäß werden Alle, welche Ansprüche an diese Obligationen machen, zur Anmeldung derselben hiermit auf Freitag den 30. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr, vorgeladen, unter dem Präjudiz, daß sie im Ausbleibungsfalle mit diesen Ansprüchen präcludirt, die Obligationen aber mortificirt und gelöscht werden sollen.

Barenholz den 13. Mai 1854.

Fürstlich Lippisches Amt. Liebig.

Lemgo. Der vom Kaufmann Vieregge hier selbst seinen Gläubigern angebotene Nachlaßvertrag ist nicht zu Stande gekommen, das Concursverfahren deshalb fortgesetzt und Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Wohnhauses des Eridars in der Rampendahler Straße hier selbst auf den 29. d. M. angesetzt, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Lemgo den 3. Mai 1854.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht das. W. Piderit.

Horn. Der hiesige Magistrat beabsichtigt den vom Pottberge durch die s. g. Lemgoer Fährte führenden alten Detmolder Fahrweg, welcher durch die neue Schmedisser Chaussee, so wie den von derselben nach Frommhausen ablaufenden communalmäßig angelegten neuen Feldweg völlig überflüssig geworden ist, an die angrenzenden Grundbesitzer deren Wunsch gemäß meistbietend zu verkaufen und hat, um sich gegen spätere Ansprüche unbekannter Servitut- oder sonstiger Berechtigter, so wie die dadurch entstehenden Mißhelligkeiten sicher zu stellen, die Edictal-Citation etwaiger dritter Betheiligter beantragt.

Es werden diesem Antrage gemäß demnach alle diejenigen, welche Wege- oder sonstige Berechtigungen und Ansprüche irgend einer Art an dem vorbeschriebenen Terrain zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in dem dazu auf Freitag den 23. k. M. Juni, 11 Uhr Morgens, anberaumten Termine so gewiß anzumelden, als sie widrigenfalls deren für verlustig erklärt werden sollen.

Horn den 6. Mai 1854.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Blom-

Blomberg. Nachdem der Israelitische Handelsmann Meier Königsheim hieselbst heute seine Insolvenz angezeigt hat und der Conkurs über dessen Vermögen erkannt ist, werden Alle, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an denselben machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf Donnerstag den 15. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse anzumelden und klar zu stellen.

Dem Gemeinschuldner ist das gewöhnliche Veräußerungsverbot ertheilt und wird den Schuldnern desselben hiermit bei Strafe des Betruges und doppelter Zahlung untersagt, an Ersteren Zahlung zu leisten.

Blomberg den 10. Mai 1854.

Das Stadtgericht. Schröter.

Salzufen. In einem Testamente der verstorbenen Eheleute Johann Conrad Meyer hies. d. d. 22. Januar 1819 waren den Kindern ihrer Tochter, der Ehefrau des Bürgers Hermann Christoph Heetland hies., namentlich Simon, Louise und Heinrich und denen, welche von dieser ihrer Tochter in Zukunft noch geboren werden möchten, nachbemerkte Grundstücke in der hiesigen Feldmark vermacht:

- a. zwei Scheffel- und anderthalb Mehresaat im obersten Gröchtewege,
- b. anderthalb Scheffelsaat am untersten Gröchtewege,
- c. drei Viertel Ruhweiden Heuland in der Masch,
- d. ein Garten vor dem Schliepsteiner Thore.

Es ist eins von den Kindern der Ehefrau des Bürgers Hermann Christoph Heetland hies., nämlich der Tabackspinner Hermann Heetland hier, mit Hinterlassung einer Wittve vor einigen Jahren verstorben und hat diese hinterbliebene Wittve sich anderweit mit dem Schäfer Friedr. Wilhelm Richter hies., unter Ausschließung der Gütergemeinschaft, verheirathet. Auf Andringen eines klagbar gewordenen Gläubigers wider die jetzige Ehefrau Schäfer Fr. Wilh. Richter, gewesene Wittve wail. Tabackspinner Hermann Heetland, zum Behuf seiner Befriedigung ist der Verkauf des Theils von den vorerwähnten Grundstücken, welchen der wail. Tabackspinner Hermann Heetland aus dem Vermächtnisse in dem Joh. Conr. Meyerschen Testamente zu fordern gehabt und welcher nunmehr seiner Wittve, jetzigen Ehefrau Schäfer F. W. Richter hies., zuständig sein soll, verfügt und ein Termin zu solchem Verkaufe auf Mittwoch den 14. Juni c., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause hier anberaumt. An alle diejenigen, welchen ihrer Meinung nach

nach ein Widerspruchsrecht gegen den Verkauf zuständig, oder welche Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücke = Theil oder die dafür aufkommenden Kaufgelder, sei es vermöge dinglichen Rechts oder aus Forderungen wider die Wittwe Tabackspinner Hermann Heetland, jetzt verehelichte Schäfer F. W. Richter zu machen haben, geschieht hiermit die Aufforderung, ihre vermeintlichen Rechte oder Ansprüche im Termine den 14. Juni c., Morgens 10 Uhr hier geltend zu machen, unter der Androhung, daß sie sonst damit werden präcludirt werden.

Die Bekanntmachung des Präclussionsdecrets wird nur durch Abdruck desselben im Lipp. Regierungs- und Anzeigeblatte geschehen.

Salzhusen den 9. Mai 1854.

Das Stadtgericht. Gebefoht.

Detmold. Auf Andringen eines ingrossirten Gläubigers ist in Ermangelung sonstiger Executionsmittel der öffentlich meistbietende Verkauf des Brachtischen Colonats Nr. 21 zu Diestelbruch, wozu saalbuchsmäßig:

ein Wohnhaus und ein Leibzuchtshaus,

3 Mz. 5 □ R. Gartenland,

1 Schfl. 4 Mz. 6 □ R. Ackerland und

der Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe und 1 Schwein,

gehören, im Wege der Execution erkannt und Termin dazu auf den 27. k. M. angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

In diesem Termine haben auch alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an den Colon Bracht oder dessen Stätte zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen.

Detmold den 10. Mai 1854.

Fürstlich Lippisches Amt. Hesse.

Rinteln. Nachdem über den Nachlaß des Fabrikanten Johann Adam Wilhelm dahier heute der Concurs erkannt worden, so werden alle Gläubiger zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen unter dem Nachtheile des Ausschlusses von der Masse auf den 20. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr hiermit vorgeladen.

Rinteln am 5. Mai 1854.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.

vt. Löwenstein.

Ver-

Vereinte Weser-Dampfschiffahrt.

Fahrplan

vom 1. Juni bis incl. 15. September 1854.

Von Ha. Münden (7 Uhr Morgens),
Carlshafen (gegen 10 Uhr Morgens)
u. nach Hameln täglich.

Von Hameln (4 Uhr Morgens) nach
Pr. Minden und Bremen, am
Montag, Mittwoch, Freitag. Außer-
dem am 13. u. 29. Juni, 13. u.
30. Juli, 13. u. 31. August, und
14. September.

Von Bremen (4 Uhr Morgens) nach
Pr. Minden am Sonntag, Mitt-
woch, Freitag.

Von Pr. Minden (8 Uhr Morgens)
nach Hameln am Montag, Don-
nerstag, Sonnabend.

Von Hameln (4 Uhr Morgens) nach
Ha. Münden täglich. Ankunft in
Carlshafen zwischen 2 und 3 Uhr
Nachm., vor Abgang des Eisen-
bahnzuges nach Cassel.

☞ Hollandsgänger und Ziegelbrenner
zahlen für die ganze Strecke von Erder bis
Bremen 18 Gr., von Bremen bis Erder
15 Gr.; für ihre Hunde $\frac{1}{2}$ des Passage-
geldes.

Detmold. Mit Bezugnahme auf
das Decret Hochfürstlicher Justizkanzlei
vom 11. d. M., vid. das Regierungs-
blatt vom 20. d. M., Nr. 20., fordere
ich alle diejenigen, welche dem verstor-
benen Procurator H. Meyer hies. aus
irgend einem Grunde noch etwas ver-

schulden, hiermit auf, so gewiß binnen
14 Tagen an mich Zahlung zu leisten,
als widrigenfalls gegen die Säumigen
Klage erhoben werden wird.

Detmold den 23. Mai 1854.

C. Dreyes,
provisor. Curator der Nachlassens-
schaft des wail. Procur. H. Meyer.

Empfehlung.

Schieder. Hierdurch die er-
gebene Anzeige, dass ich am hiesi-
gen Orte ausser der schon früher
betriebenen Handlung, Destillation
und Essigfabrik, jetzt auch eine

Gastwirthschaft

errichtet habe, welche ich unter
dem Versprechen der billigsten und
reellsten Bedienung bestens empfoh-
len halte.

Schieder im Mai 1854.

August Kehne.

Bekanntmachung.

Meinberg. Das bisher von mir
geführte Geschäft in Tafelglas und
Farbwaaren habe ich an Herrn G.
W. Meyer übergeben, dem ich das mir
bisher geschenkte Vertrauen zuzuwen-
den bitte. Zugleich bemerke ich, daß
er den Ausverkauf meines Lagers von
Stabeisen und Bleiweiß für mich be-
sorgt. Die Eincassirung meiner noch
ausstehenden Forderungen habe ich
Herrn Gastwirth C. Wittenstein in
X*
Horn

Horn übertragen, indem ich in den nächsten Tagen nach New-York abreisen werde.

Meinberg den 16. Mai 1854.

G. A. B. Schierenberg.

Meinberg. Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das von Herrn G. A. B. Schierenberg bislang geführte Geschäft in Tafelglas, Farbwahren und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln unverändert für meine Rechnung und unter meiner Firma fortsetze. Ich bitte das jenem Herrn geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Das Lager von Stabeisen und Bleiweiß ist noch ziemlich sortirt und die Preise sind billigst gestellt.

Meinberg den 16. Mai 1854.

G. Wm. Meyer.

Blomberg. Das, früher dem Rentmeister Steiger und nachher dem Kaufmann Diederich gehört habende Wohnhaus, gelegen in der besten Lage der hiesigen Stadt, worin seit vielen Jahren Schenk- und Wirthschaft auch Handlung betrieben ist und wozu 2 am Hause liegende Gärten gehören, ist von Michaelis d. J. an auf mehrere Jahre zu verpachten. Pacht Liebhaber wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Blomberg den 24. Mai 1854.

Koch.

Detmold. In meinem Hause an der Neustadt sind einige Stuben mit und auch ohne Meublen sogleich zu vermietthen.

N. Spanjer Herford.

Detmold. Eine einspännige, ganz verdeckte Fenster-Chaise, eine bitto halb verdeckte und eine zweispännige Fenster-Chaise, sind aus Mangel an Raum, zu ganz billigen Preisen zu verkaufen.

Detmold den 25. Mai 1854.

N. Spanjer Herford.

Detmold. Diejenigen Schuhmacher-Meister, welche auf starke Mannsarbeit Arbeit zu haben wünschen, können beim Unterzeichneten auf volle sechs Monat Beschäftigung erhalten, indem derselbe mehrere Tausend Paar Schuhe anfertigen läßt. Schuhmacher-Meister, welche kleine Lieferungen, wozu sie selbst die Materialien liefern, zu übernehmen wünschen, können sich gleichfalls beim Unterzeichneten melden, wo dieselben Probe nebst Preis, und sonstige Bedingungen erfahren werden.

Detmold den 11. Mai 1854.

E. J. Robertson.

Detmold. Geübte Näherinnen und Kleidermacher können Beschäftigung erhalten bei

E. J. Robertson.

Det-

Detmold. Auf Michaelis dieses Jahres wird ein **Lehrling** in eine **Bierbrauerei** gesucht, der auch zugleich in der **Wirthschaft** helfen kann. Näheres durch **D. W. Stamm.**

Logis zu vermietthen.

Detmold. In der **Leopoldstraße** ist gleich oder später eine elegante **Wohnung** für eine einzelne **Person**, bestehend aus 2 **Stuben**, **Kammer** und **Holzraum** sehr billig zu vermietthen durch das **Commissions-Geschäft** von

D. W. Stamm.

= 1000 Rthl. sind **sofort** und **6000 Rthl.** Anfang **Juli d. J.** zu verleihen. — Nähere **Nachricht** ertheilt die **Redaction** dieses **Blattes.**

Remgo. Wir empfangen ein **Commissions-Lager** der neuesten **Taffet-** und **Atlas-Mantillen**, die wir jedoch nur bis zum **30. Mai** behalten können und bis dahin zur geneigten **Abnahme** empfehlen.

Gebrüder Kraft.

Detmold. Mein **Tapeten-Lager** bietet jetzt eine recht hübsche reichhaltige **Auswahl** neuer **Sachen** dar, von denen ich **Musterrollen** zur **Ansicht** ausbebe.

Heinr. Austermann jun.

Schötmar. Bei **Unterschriebenem** sind folgende, ganz gute **Sorten Pflanzen** zu haben:

- 1) großer **Braunschweiger weißer Kopfkohl**,
- 2) **Lippischer weißer Kopfkohl**,
- 3) **Yorker weißer Kopfkohl**,
- 4) früher, weißer, spitzer **Winnigstädter Kopfkohl**,
- 5) großer, früher, schwarzrother, rundköpfiger **Kopfkohl**,
- 6) **Englischer Zuckerkohl**, sehr fein und schön,
- 7) früher, feiner, weißer **Glas Kohl-rabi**,
- 8) ganz früher, feiner, blauer **Glas Kohl-rabi**,
- 9) grüner, früher **Ulmer Wirsing**,
- 10) hoher, großer, brauner **Blätter Kohl**,
- 11) ächter, allerbesten, sehr früher **asiatischer Blumenkohl**,
- 12) großer, später **englischer Blumenkohl**,
- 13) **Rotherüben** zum **Einmachen**,
- 14) große, glatte, gelbe **Stedrüben**, (auf späterhin),
- 15) neue gelbe, rothköpfige **Riesen-Stedrüben**,
- 16) große, glatte, weiße **Stedrüben**.

Bestellungs-Briefe werden nur **portofrei** angenommen. **Neeller Behandlung** kann man sich **versichert** halten.

Schötmar den **23. Mai 1854.**

Schmuck.

Det-

Detmold. Unterzeichneter verkauft
Obstwein (in Gebinden), p. Maas
zu 4 Sgr.

L. Meier.

Die ersten neuen Haringe
sind angekommen bei

F. C. Meyer,
Leopoldstraße in Detmold.

Die von dem Kgl. Pr. Pro-
fessor Dr. Albers zu Bonn In versiegelten
angelegentlich empfohlenen Ditten
Rheinischen S à 5 Sgr.

Brust-Caramellen
haben sich nach den vorliegenden authentischen
Beweisen als ein ganz vorzügliches Linderungs-
mittel bewährt und hierdurch nicht allein in ganz
Deutschland große und allgemeine Anerken-
nung gefunden, sondern auch über dessen Gren-
zen hinaus einen ehrenvollen Ruf erlangt;
und so wie dieses Fabrikat ein fast unentbehr-
liches Hausmittel geworden ist, bietet es zu-
gleich für den Gesunden einen angenehmen
Genuss. Alleinverkauf für Detmold bei
Louis Pustkuchen.

Dr. Borchardt's arom. me-
dic. Kräu-
ter-Seife (à 6 Sgr. pr. Packetchen)
zur Verschönerung und Verbesserung des
Teints und erprobt gegen alle Hautun-
reinheiten, und

Dr. Suin de arom. Zahn-
Boutemard's Pasta, (à Päck-
chen zu 6 und 12
Sgr.) das Beste
zur Cultur und Conservation der Zähne
und des Zahnfleisches, — empfehlen sich
mit vollem Rechte als zwei der nützlich-
sten und auch wohlfeilen Cosmetiques und
werden von denen, die sich ihrer nur
erst einmal bedient, sicherlich mit besonde-

rer Vorliebe immer gern wieder gekauft
werden. Alleiniges Lager für Det-
mold bei D. W. Stamm.

Großenmarpe. Am 1. d. M. ist
mir ein gelber Schäferhund, versehen
mit einem ledernen Halsband, worauf
sich drei Ringe und zwei Rosen von
Messing befinden, zuge laufen. Der
Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung
der Kosten wieder in Empfang nehmen.
Großenmarpe den 25. Mai 1854.
Engelage, Schäfer.

Es ist auf der Grotenburg eine
Porte-monnaie gefunden, die von dem
Eigenthümer bei der Red. d. Bl. ab-
geholt werden kann.

Die
**Magdeburger Hagelver-
sicherungs-Gesellschaft,**
concessionirt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre
vom 24. April 1854.

**Grundcapital: 3 Millionen
Thaler Preuss. Cour.,**

übernimmt zu billigen, festen Prämien
Versicherungen gegen Hagelschaden auf
Bodenerzeugnisse aller Art, als: Ge-
treide, Gräsern und Futterkräuter,
Hülsenfrüchte, Del- und Handels-
Gewächse, Kartoffeln, Rüben, Säm-
ereien, Taback, Hopfen, Wein, Obst
u. dgl. auch auf Gärtnereien und Fen-
sterscheiben.

Mit

Mit der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft steht dieselbe in der innigsten Verbindung; deren General-Bevollmächtigter ist zu gleicher Zeit ihr verwaltender Director; mit wenigen Ausnahmen sind die Agenten der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft auch die Agenten der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Die Prämien sind fest, Nachzahlungen darauf finden also unter keinen Umständen statt.

Wird die Versicherung auf fünf Jahre oder länger genommen, so gewährt die Gesellschaft einen ansehnlichen Rabatt, der alljährlich auf die Prämie abgerechnet wird.

Die Entschädigungen werden stets prompt, binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens ausgezahlt.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge für die Gesellschaft gern entgegen, und werden über die Grundsätze und Bedingungen, unter welchen die Versicherungen abgeschlossen werden können, jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilen.

W. F. Gebhard in Detmold.

Theodor Kellner in Lemgo.

H. F. G. Henzen in Blomberg.

Zur Ausbreitung

eines concessionirten, industriellen Unternehmens werden thätige Privat- oder Kaufleute zu engagiren gesucht. — Ebenso wünscht man Personen, und namentlich Reisende, die allseitige Bekanntschaften besitzen, mit einer schrift-

lichen Arbeit zu betrauen, welche ohne Mühe leicht ausführbar ist und gut honorirt wird. Franco Offerten werden unter **A. L.**, poste restante Mainz, baldigst erbeten.

Todes-Anzeige.

Detmold. Am 24. Mai entschlummerte sanft zu einem besseren Leben unsere gute Mutter, die Wittwe Tegeler, in ihrem 89ten Jahre. Diese Anzeige widmen den entfernten Freunden und Verwandten mit Bitte um stille Theilnahme

die Hinterbliebenen.

Detmold den 25. Mai 1854.

Mannigfaltiges.

Eine neue Kulturpflanze wird als die bedeutendste neue Erscheinung in der landwirthschaftlichen Welt seit 30 Jahren bezeichnet und von derselben behauptet, daß sie den Vereinigten Staaten zu größerem Segen gereichen werde, als selbst die Eisenbahnen; es ist die Oregon-Erbse (Oregon pea). Ein strauchartiges Gewächs, mit einer großen Menge von Zweigen, erreicht die Oregon-Erbse eine Höhe von 5—6 Fuß und bringt an jedem Zweige Büschel von 4—10 Schoten, eine jede circa 15 Erbsen enthaltend, hervor. Stengel und Blätter geben den schönsten Heuertrag der Welt, nicht bloß qualitativ, sondern auch quantitativ; keine Futterpflanze der Vereinigten Staaten soll so viel aufbringen und begieriger von Rindvieh, Schafen und Pferden gefressen werden.

Aus Bremen wird berichtet, daß die Auswanderung über diesen Platz in

in diesem Frühjahr in einer noch nie erreichten Ausdehnung stattfinden. Vom 1. Januar bis 31. März wurden dort 7143 Auswanderer befördert, von da bis zum 15. April wieder 6000, und seitdem soll

der Zubrang noch immer zugenommen haben. Es seien vorzugsweise Landleute, wie immer, viel Bayern und Hessen, diesmal aber auch viele aus österreichisch Tyrol.

Detmold. Die Vormünder der Kinder des kürzlich gestorbenen Einliegers und Schuhmachers Heinrich Plöger zu Oberschönhagen haben den Nachlaß des letztern seinen Gläubigern abgetreten. Es werden deshalb Alle, welche daran Forderungen und Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in term. den 7. k. M., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden.

Detmold den 9. Mai 1854.

Fürstlich Lippisches Amt. Haffe.

Lage. Zur Publication des in Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Colon Schmied Möller Nr. 45 zu Müßen, Liquidaten, unterm 11. d. M. ergangenen Classifications-Erkenntnisses Hochfürstlicher Justizkanzlei, wodurch alle sich nicht gemeldet habenden Gläubiger präcludirt sind, ist Termin auf Dienstag den 13. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt.

Lage den 24. Mai 1854.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Knipping.

Pferde-Auction.

Am 19. Juli d. J., Morgens von 9 Uhr ab, soll auf dem Fürstlich Lippischen Jagdschlosse **Lops horn** — eine Meile von Detmold — eine Anzahl im Sennergestüte gezogener Pferde, öffentlich an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in Golde, verkauft werden. Unter diesen Pferden befinden sich: 5 Mutterstuten, 1 fünfjährige, 3 dreijährige Stuten, 2 zweijährige, 3 einjährige Stutfüllen, 2 dreijährige Hengste, 3 zweijährige, 2 einjährige Wallachen und 4 Wagenpferde. — Alle, dem Marstall-Departement bekannten Fehler, werden angegeben.

Auctions-Verzeichnisse sind nach dem 15. Juni zu haben, und wolle man sich dieserhalb, franco, an das unterzeichnete Departement wenden.

Detmold den 24. Mai 1854.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.